

Die sieben Säulen des Erfolgs

Feier mit vielen Gästen zum 70. Geburtstag von Friedrich-Wilhelm Schöneberg

■ **Herford** (fm). In einem Kreis von 200 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung hat gestern der Unternehmen Friedrich-Wilhelm Schöneberg seinen 70. Geburtstag gefeiert. Die Söhne Sieghard, Wilhelm Alexander und Telemach haben das Fest in einer

mit Elementen aus Wellpappe festlich geschmückten Werkshalle organisiert.

Die Zahl Sieben sei von hoher Symbolkraft für die 1977 gegründete Firma, sagte Moderator Sieghard Schöneberg. Daher spielte sie in der Festfolge eine wichtige Rolle. Auf

sieben Säulen wurden die wichtigsten Produktlinien des Verpackungsmittelherstellers präsentiert. Zu den sieben Programmpunkten zählten auch der Auftritt von je sieben hochdekorierten Glatthaar- und Drahthaar-Foxterriern und von sieben Miniponys. So spielte al-

les zusammen, was dem Jubilar wichtig ist: Familie, Tierzucht und Unternehmen. „FWS ist eine Institution, ein Schwerkewicht in der Wellpappenindustrie“, sagte Karl F. Göpfert, der Schöneberg als Maschinenbauer seit langen Jahren geschäftlich und freundschaftlich verbunden ist. Löhnes Bürgermeister Dieter Held wies über den unternehmerischen Erfolg hinaus: „Sie haben ihr Herz für ihre Mitmenschen geöffnet.“ Auch Herfords Bürgermeister Bruno Wollbrink würdigte Schönebergs bürgerschaftliches Engagement und wünschte ihm: „Bleib, wie du bist. Mit allen Ecken und Kanten.“

Pfarrer Wolfgang Otto erinnerte daran, wie Schöneberg, Dieter Fler und er selbst mit dem Visionsumzug die traditionsreiche Kirmes wiederbelebt haben. Vom Wagen mit dem Weinfass, den Schöneberg für den Umzug bauen ließ, wurden gestern die Gäste mit Getränken versorgt.



Familie und Laudatoren: (v.l.) Sieghard Schöneberg mit Dorothea Wimmer, Telemach und Janka Schöneberg, Bärbel Schöneberg, der Löhner Bürgermeister Dieter Held, Jubilar Friedrich-Wilhelm Schöneberg, Pfarrer Dr. Wolfgang Otto, Sabine Schöneberg, Landrat Christian Manz, Wilhelm-Alexander Schöneberg, Bürgermeister Bruno Wollbrink und der Unternehmer Karl F. Göpfert.

FOTO: KIEL-STEINKAMP